

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 07/2022 • 16.02.2022

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Auf den Weg gebracht

Damit der Verkehr auf den Spree-Neiße - Kreisstraßen rollt

SPREE-NEISSE. (CAZ).

Die Untere Straßenbaubehörde im Landkreis Spree-Neiße hat im Jahr 2022 nicht nur Erhaltungsmaßnahmen auf dem Plan, sondern auch einige Modernisierungen und den Neubau von Kreisstraßen. Für manche Projekte sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig, beispielsweise die Munitionssuche. An der Straße K7101 bei Jerischke wird sie derzeit wieder täglich durchgeführt. Bereits im Sommer 2020 wurden hier acht Panzerminen aus dem 2. Weltkrieg gefunden und kontrolliert gesprengt. Die Munitionssuche wird auch in diesem Jahr in Vorbereitung geplanter Straßenbauarbeiten durch die Firma Kemmer Engineering GmbH aus Berlin vorgenommen. Fast täglich können Geschosse und Hülsen aus dem Waldboden geborgen werden.

Heideradweg

Das bedeutendste Bauprojekt des Landkreises ist in diesem Jahr der kreisübergreifende Heide-Radweg über 23 Kilometer Länge. Er ist ein Projekt der Internationalen Naturlandschaft Lieberoser Heide. Im Landkreis Spree-Neiße sind 5,9 Kilometer im Amt Peitz und der Gemeinde Schenkendöbern auszubauen. Derzeit werden die Schwellen auf der ehemaligen Bahntrasse Cottbus-Frankfurt (Oder) zurückgebaut. Die Kosten



Im Frühling geht es wieder los. Die Planung für Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten an den Kreisstraßen ist für 2022 weitgehend abgeschlossen. F.: Pressestelle SPN

für das Radwegprojekt von 6 Millionen Euro werden zu 100 Prozent durch Bundesmittel gedeckt. Der Heideradweg beginnt in Preilack und führt durch den Landkreis Dahme-Spree bis in den Landkreis Oder-Spree, wo er an das Radfernwegenetz angebunden werden soll.

Auf dem Plan

Drei Straßenbaumaßnahmen stehen auf dem Plan der Unteren Straßenbaubehörde. Dazu gehören die K 7125 zwischen Laubst und Siewisch, die K 7125 zwischen Zelz und Teichhäuser sowie die K 7147 Guben-Sempten, wo die Brücke über das Buderoser Mühlenfließ in Groß Breesen neu gebaut werden muss im Zusammenhang

mit dem Bau einer Fischtreppe durch den Wasserverband Spree-Neiße. Für alle drei Maßnahmen muss die Finanzierung noch geklärt werden.

Modernisierung

Fest stehen die Maßnahmen zur Modernisierung und Erhaltung, unter anderem das seit zwei Jahren laufende Programm zur Radwegmodernisierung, das mit 16 Millionen Euro Landesmitteln unterstützt wird. Die Straßenunterhaltung sieht in diesem Jahr eine Deckenerneuerung zwischen Leuthen und Koschendorf (mit Gewebeeinlage) vor sowie zwischen Klinge und Gosda. Hier werden vor dem Bahnübergang auf einen Kilometer Straßenlänge

drei neue Schichten aufgebracht.

Kleinere Maßnahmen sind das Aufbringen einer Dünnschicht Versiegelungsschicht, unter anderem in der Ortslage Klinge, in Brodtkowitz und Wiesendorf. Weiterhin sind Asphaltkonservierungen im Bereich der Gemeinde Kolkwitz und des Amtes Peitz geplant. Die Asphaltkonservierung ist eine lebensverlängernde Maßnahme für die Straßen. Sobald die Bitumenmischwerke wieder arbeiten, geht es auch an das Flicker der im Winter entstanden Schlaglöcher. Die Untere Straßenbehörde ist verantwortlich für 205 Kilometer Kreisstraßen, 25 Kilometer straßenbegleitende Radwege, 19 Brücken und 11.000 Bäume.

SARS-CoV-2: Derzeit gültige Regeln

SPN. Mit Änderung der Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg zum 9. Februar 2022 wurden auch die Maßnahmen im Landkreis Spree-Neiße geändert bzw. aufgehoben. Zu den neuen Regelungen zählt das Entfallen der bisherigen 2G-Regel im Einzelhandel, stattdessen wird das Tragen einer FFP2-Maske für Kundinnen und Kunden sowie das Tragen einer medizinischen Maske für das Personal verpflichtend. In der Gastronomie- und Veranstaltungsbranche besteht keine Pflicht zur Erhebung der Kontaktdaten der Gäste mehr.

Bei sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel löst die 3G-Regelung das bisherige 2G-Prinzip ab, somit können getestete, genesene und geimpfte Personen ihrer sportlichen Betätigung nachgehen.

Für Ungeimpfte gibt es außerdem keine nächtlichen Ausgangsbeschränkungen mehr.

Detaillierte Infos unter: www.brandenburg.de.

**Wärmepumpen
Klima, Solar**
nutzen Sie die Förderung
für Sanierung
(0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch wenn es draußen trübe und regnerisch aussieht, gibt es aus der Kreisverwaltung gute Nachrichten. Die Errichtung der **Gesamtschule Spree-Neiße mit gymnasialer Oberstufe** in Kolkwitz/Gołkojce geht im Frühjahr dem nächsten großen Schritt entgegen. Am 7. Mai 2022 ist es mit der feierlichen **Grundsteinlegung** endlich soweit, dass unsere Zukunftsvision einer modernen Gesamtschule in Spree-Neiße einen weiteren wichtigen Meilenstein ihrer Realisierung erreicht. Als Landrat macht es mich sehr stolz, unser Vorhaben derzeit wachsen zu sehen und es in naher Zukunft erfolgreich für Kinder und Jugendliche aus unserem Kreisgebiet in die Tat umgesetzt zu erleben.

Und weiterhin kann ich berichten, dass zur erfolgreichen Umsetzung des Ganztagskonzeptes mit außerunterrichtlichen Angeboten für die Gesamtschule eine Arbeitsgemeinschaft „Brandschutz“ vorbereitet wird. Diese AG soll beginnend mit dem Schuljahr 2022/2023 mit mindestens einer Unterrichtsstunde wöchentlich bzw. zwei Unterrichtsstunden 14-tägig stattfinden. Mit diesem Angebot möchten wir den Schülern die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr näher bringen, um sie später vielleicht als Mitglieder für die regionalen Feuerwehren in unserem Landkreis zu gewinnen.

Im Januar fand in Finsterwalde der **Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“** statt, an dem sich auch die Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa beteiligt hat. Das Duo Jasmin Dieser (Klavier) und Lukas Lamm (Trompete) durfte sich über einen ersten Platz freuen. Die Querflötistin Henrijetta Kobus hat im Duo mit Victoria Reincke (Klavier) vom Konservatorium Cottbus/Chóśebuz ebenfalls einen ersten Preis errungen und qualifizierte sich damit zum Landeswettbewerb in Frankfurt (Oder). Die Höchstpunktzahl von 25 Punkten erreichte das Gitarrenduo Annbritt Kießling und Hanna Schiemenz. Sie konnten sich damit über Platz eins und den Sonderpreis der höchsten Punktzahl in der Kategorie Zupf-Ensemble freuen und werden die Musik- und Kunstschule des Landkreises auch beim Landeswettbewerb vertreten. Für die großartigen Erfolge aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sage ich *„Herzlichen Glückwunsch“* und drücke für den Landeswettbewerb die Daumen.

Auch die Sicherheit im Umgang mit Fällen von **Kinderwohlgefährdung** hat für den Landkreis oberste Priorität. Damit Kinder und Jugendliche ein Recht auf gewaltfreie Erziehung haben, wurde in der letzten Woche eine Vereinbarung zwischen den allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie abgeschlossen. Die Regelungen dieser Vereinbarung richten sich an alle Lehrkräfte sowie an alle Mitarbeiter des Sozialen Dienstes des Jugendamtes SPN, um in Fällen von Kinderwohlgefährdung gemeinsam zum Schutz der Jugendlichen vorzugehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bleiben wir optimistisch und hoffen auf Sonne und steigende Temperaturen und vielleicht auf die ersten Frühlingsboten im Garten.

Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Wirtschaftsförderung SPN

Seit 1. Februar wird das Team der CIT GmbH (Centrums für Innovation und Technologie) durch Heike Gensing als weitere Geschäftsführerin verstärkt.



Landrat Harald Altekrüger begrüßt Geschäftsführerin Heike Gensing

Die studierte Betriebswirtin war die letzten acht Jahre als Geschäftsführerin in der BIC Frankfurt (Oder) GmbH, einer wirtschaftsfördernden Einrichtung der Stadt Frankfurt (Oder), tätig. Sie bringt mehr als 20-jährige Erfahrungen in der Betreuung von Unternehmen, Gründung und Wachstumsbegleitung sowie der Unterstützung bei der Internationalisierung von Unternehmen, mit dem Schwerpunkt Polen, mit. Um sich vollumfänglich für die Belange der Wirtschaftsförderung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa einsetzen zu können, hat sie einen Wohnsitz in Forst genommen.

Die CIT GmbH ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa für die Belange der regionalen Wirtschaftsförderung zuständig. Zu den Kernkompetenzen gehören die Ansiedlungs-, Investoren- und Unternehmensbetreuung, die Begleitung von Gründungen, Projektentwicklung und Projektmanagement, Begleitung des Breitbandausbaus sowie die Unterstützung von Deutsch-Polnischen Wirtschaftsbeziehungen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 08. März 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Interviewer:in für den „Zensus 2022“ gesucht - Was ist der Zensus und was macht ein/e Interviewer:in?

Nachdem der Zensus im letzten Jahr durch die Pandemie verschoben wurde, findet in diesem Jahr, nach 11 Jahren, wieder die Volkszählung „Zensus 2022“ statt. Ausschlaggebend ist hierfür die Verordnung Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates, die alle 10 Jahre eine Volkszählung in der Europäischen Union vorsieht. Diese statistische Erhebung ist eine registergestützte Volkszählung und dient der Ermittlung von Bevölkerungs- und Wohnungszahlen aber auch wie die Menschen wohnen und arbeiten. Hierzu werden Daten aus Verwaltungsregistern genutzt und durch Stichproben in den Haushalten ergänzt, sowie mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert.

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa werden ca. 21.000 Stichproben erhoben, also 21.000 auskunftspflichtige Personen befragt. Die Adressen hierfür wurden per Zufallsprinzip aus einer Datenbank gezogen.

Für die Befragung der Auskunftspflichtigen werden im Spree-Neiße-Kreis 145 Interviewer:innen benötigt, die ehrenamtlich die zugeordneten Adressen aufsuchen und die Haushalte befragen. Für diese Tätigkeit gibt es eine attraktive Aufwandsentschädigung.

Die Interviewer:innen erhalten hierfür eine mehrstündige Schulung und das nötige Material, wie Ankündigungskarten und Fragebögen. Die Zeit kann dann in der Regel selbst eingeteilt werden.

Die Erhebung findet ab dem Stichtag 15.05.2022 statt und beläuft sich auf ca. 3 Monate.

Wer also gern mit Menschen kommuniziert, sich in seiner Region auskennt, mindestens 18 Jahre alt ist, sich zur Geheimhaltung verpflichtet und bisher nicht straffällig geworden ist, kann sich gern in der Erhebungsstelle Spree-Neiße melden. Ein Führerschein mit Fahrzeug ist von Vorteil aber nicht zwingend erforderlich. Es können bestimmte Berufe zum Ausschluss führen, um Interessenkonflikte zu vermeiden, dies wird aber individuell geprüft.

Die Erhebungsstelle Spree-Neiße erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:
Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa, Erhebungsstelle „Zensus 2022“
Käthe-Kollwitz-Str. 2A, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)
Tel.: 03562 6933222, Fax.: 03562 693329

E-Mail: ehst-spn@zensus-bbb.de, Homepage: https://www.lkspn.de/kreisverwaltung/zensus_2022/html

„Tür an Tür – Wir leben gern in Spree-Neiße“

Integrationsbeauftragte Annett Noack hat in den vergangenen Monaten Menschen mit Migrationsbiografien getroffen, die eine offene und vielfältige Gesellschaft erlebt haben. Sie konnten ihre Ressourcen, ihre Haltung und ihre Kultur in die Region miteinbringen. Für eine Ausstellung „Tür an Tür – Wir leben gern in Spree-Neiße“ erzählten die Betroffenen, dass sie gern in der Region leben. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa möchte an dieser Stelle die Menschen für unsere Leser hier vorstellen.

Mein Name ist Kevin Umoru.

Ich bin im Jahr 2000 in Maiduguri (Nigeria) geboren. Ich lebe seit 2016 in Guben und bin hier, weil in meinem Land Unterdrückung, Armut und Angst herrschen. Ich möchte mein Lebensziel selbst wählen und keine Vorgaben durch den Staat erhalten. Ich habe in Nigeria die Schule besucht und in kleinen Betrieben meiner Familie bei einfachen Arbeiten geholfen.



Ich lebe gern im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, weil:

Ich habe hier die Chance erhalten einen Schulabschluss (Oberstufenzentrum in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) nachzuholen, über eine App selbst die deutsche Sprache zu lernen und eine anerkannte Ausbildung zum Bäcker zu beginnen. Dies ist mir gelungen, weil ich hier gut leben kann und schnell Menschen gefunden habe, die mir geholfen haben. In einer Großstadt, wie Berlin ist es so nicht möglich und das Leben ist dort sehr teuer. Ich habe alles, was ich brauche in Guben gefunden, sehr wichtig ist mir die Arbeit. Ich kümmere mich nicht um Menschen, die negativ eingestellt sind. Diese Menschen gibt es überall. Natürlich ist es einfacher in einer Großstadt mit „Multikulti“ zu leben, aber wenn man ganz normal lebt und sein Ziel im Blick hat, kann man dies überall auf der Welt, auch im ländlichen Raum, auch in einer Kleinstadt. Ich muss immer etwas tun. Wenn ich nicht in der Ausbildung bin, bin ich unterwegs und fahre gern Fahrrad. Aber besonders wichtig ist mir die Arbeit. Wenn ich arbeite, bekomme ich Geld. Ich arbeite im Schichtsystem, aber dies ist kein Problem für mich. Die Menschen brauchen unsere Erzeugnisse, und mit Freunden treffen kann ich mich auch vor oder nach der Ausbildung. Ich nutze einfach meine Chance.

Mein Lebensmotto:

„Egal, wie es Dir geht – niemals aufgeben, weiter kämpfen“

Mein Name ist Jalal Baker.

Ich bin im Jahr 1980 in Aleppo (Syrien) geboren. Ich lebe seit 2016 in Spremberg/Grodtk und bin hier, weil in meinem Land Krieg herrscht. Ich habe in Syrien die Schule besucht und als Schneider gearbeitet.



Ich lebe gern im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, weil:

Es ist die erste Station für mich in Deutschland gewesen. Ich bin mit meiner Familie in Spremberg/Grodtk angekommen, und nun leben wir hier sehr gern. Die Menschen sind gut, und wir haben viel Hilfe erhalten. Meine Kinder fühlen sich wohl in der Schule und in der Kita. Es wird bestimmt unsere neue Heimatstadt werden. Für mich war es sehr wichtig in der Region eine neue berufliche Perspektive zu finden. Mit Unterstützung der Migrationsberatungsstelle der Diakonie Niederlausitz und dem Jobcenter des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa habe ich mich neu orientiert. Nun ist es der Beruf des Busfahrers geworden. Besonders im ländlichen Raum benötigen die Menschen funktionierende Verbindungen und zuverlässige Verkehrsmittel. Ich habe bei den regionalen Verkehrsgesellschaften (Cottbusverkehr, DB Regio Bus Ost GmbH - Niederlassung Spree-Neiße-Bus) viel Hilfe und Unterstützung erhalten. Ich habe sehr intensiv die deutsche Sprache erlernt und dann mit meinen einheimischen Arbeitskollegen die Ausbildung zum Busfahrer absolviert. Ich habe es geschafft und arbeite jetzt als Busfahrer im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Ich habe einen sehr vielseitigen und interessanten Job und bin gern Busfahrer.

Mein Lebensmotto:

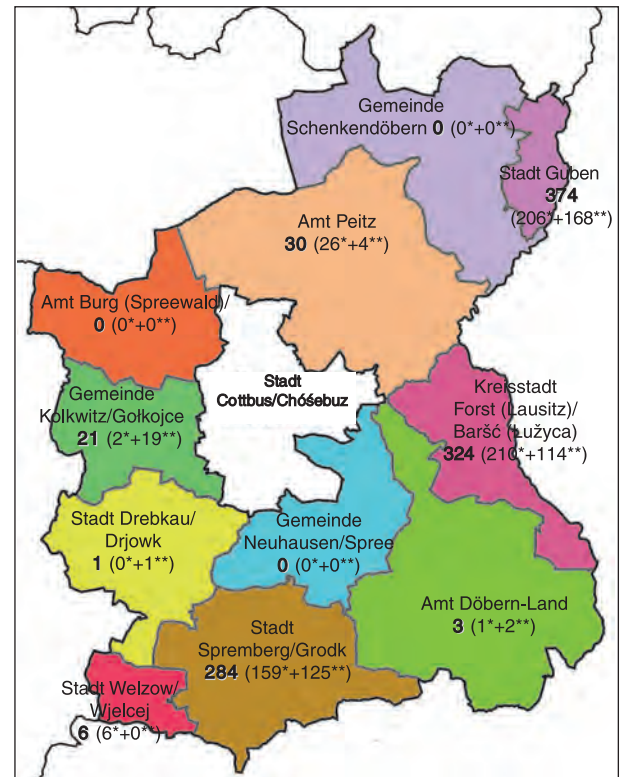
„Erfolg kommt dann, wenn du tust was du liebst.“

Die Ausstellung kann nach Absprache mit der Integrationsbeauftragten Frau Noack (Telefon: 03562 986-10003 oder E-Mail: a.noack-beauftragte@lkspn.de) auch als Wanderausstellung von den Kommunen und Trägern im Landkreis genutzt werden.

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 01/2022)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

FORSTER BRÜCKE
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Baustart für Sportboothafen am Cottbuser Ostsee



Viele Jahre der Planung und Vorbereitung bedarf es, um aus einem Braunkohletagebau ein Naherholungsgebiet von überregionaler Bekanntheit zu machen. Genau dieses Vorhaben wird vor den Toren der Stadt Cottbus/Chóšebuz umgesetzt. Nachdem mehr als 30 Jahre lang Braunkohle aus dem einstigen Tagebau Cottbus-Nord gefördert wurde, entsteht mit dem Cottbuser Ostsee in den kommenden Jahren der größte der Lausitzer Tagebauseen. Seit April 2019 wird Spreewasser zur Flutung des Seebeckens über ein Einlaufbauwerk zugeführt. Die an die ehemalige Tagebaugrube grenzenden Ortschaften verwandeln sich mehr und mehr zu „Küstenorten“. Neue Perspektiven und große Hoffnungen gehen mit der Lage am Ufer des künftigen Sees einher.

Der offizielle Baustart für eines der mit dem Ostsee wachsenden Projekte wurde am 24. Januar 2022 begangen. Im Seehafen Teichland im Ortsteil Neuendorf entsteht ein Sportboothafen am Nordufer. Der Zeremonie mit Baggerhub wohnte auch Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger bei, denn auch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises erleben die Veränderungen durch die junge Seenlandschaft hautnah mit.

Landrat Harald Altekrüger betonte: „Die Menschen in der Stadt Cottbus/Chóšebuz und der Lausitz haben hohe Erwartungen. Wirtschaftliche Stabilität, der Tourismus als neuer starker Wirtschaftszweig, gelebter Umweltschutz und nachhaltige Energiegewinnung sollen mit dem See in das Lausitzer Revier einziehen. Auch ich verbinde Hoffnungen mit dem Cottbuser Ostsee und setze auf unsere zukunftsfähige Region mit zahlreichen Berufs- und Lebensperspektiven auch für nachfolgende Generationen.“ Tatsächlich soll der vollständig geflutete Ostsee mit seinen insgesamt 19 Quadratkilometern Wasserfläche als Besuchermagnet fungieren und Touristen aus nah und fern zu Rad-, Bade- und Bootsausflügen einladen. Angestrebt wird der Ausbau bestehender Radwegenetze und Aussichtstürme und -plattformen. In den geplanten Insel- und Flachwasserbereichen soll zudem die heimische Flora und Fauna angesiedelt werden, sodass auch gefährdete Tier- und Pflanzenarten ausreichend Rückzugsorte vorfinden. Zu der breiten Palette an touristischen Angeboten wird der Seehafen Teich-

land als Sportboothafen beitragen. Das künftige Hafenbecken soll Platz für etwa 100 Bootsliegestellen, eine Slipanlage und eine Krananlage zum Einsetzen von Booten vorhalten. Es ist umgeben von einer Seepromenade, die den Blick über den Hafen und auf den See freigibt. Über die Promenade werden weiterhin die „Seeachse“ und die Anlegestelle für die Fahrgastschiffe zum Erlebnispark Teichland angebunden sein. Vorgesehen sind Bauflächen für Gewerbe, Gastronomie und Ferienhäuser sowie -wohnungen. Im westlichen Bereich des insgesamt rund 20 Hektar umfassenden Hafenuartiers sind Grundstücke für Wohnhäuser vorgesehen. Geplant sind zwei Hafenöffnungen zum Cottbuser Ostsee, um einerseits Boote ein- und ausfahren und andererseits Wasser zirkulieren zu lassen. Den idyllischen Eindruck werden Landschaftspflegerische Maßnahmen, beispielsweise Baumpflanzungen und Wiesenansaat, komplettieren.



Eine Förderung erhält das Projekt durch das Brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung.

Die Errichtung des Seehafens sei eine wichtige Etappe im Strukturwandelprozess und Teil der regionalen Erfolgsgeschichte „Cottbuser Ostsee“, betont Landrat Harald Altekrüger. Abgeschlossen sein werden die Bauarbeiten am Hafenbecken in Neuendorf bis zum Ende November 2022. Der Landschaftsbau wird bis 2026 andauern. Derzeit liegt der Füllstand des bisher größten künstlichen Sees in Deutschland bei 76 Prozent. Noch bis zum Jahr 2025 soll Spreewasser in den Ostsee strömen, um den benötigten Wasserstand von 2,70 Meter zu erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße Individuelle Beratung & Begleitung



Die Beratungen im Pflegestützpunkt Spree-Neiße sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte. Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie mit ihren qualifizierten Beratern.

Thema heute: Beratungsbesuche bei Pflegegeldbezug

Pflegebedürftige, die zuhause ohne Hilfe eines Pflegedienstes gepflegt werden und Pflegegeld erhalten, müssen nach § 37 Absatz 3 SGB XI in regelmäßigen Abständen eine Beratung zur Pflege durchführen lassen.

Dieser sogenannte Beratungsbesuch findet in der eigenen Häuslichkeit statt und wird meist von einem Mitarbeiter eines ambulanten Pflegedienstes oder eines durch die Pflegekasse beauftragten Unternehmens durchgeführt.

Ziel ist es, die Qualität in der häuslichen Pflege zu sichern und die Pflegepersonen zu unterstützen. Der Beratungsbesuch ist ab Pflegegrad 2 verpflichtend. Bei Pflegegrad 2 und 3 ist der Nachweis halbjährlich, bei Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich der Pflegekasse vorzulegen.

Sie haben Fragen zu diesen oder anderen Themen?

Wir für Sie da!

Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Tel.: 03562-986150 -98, -99 oder -27 +++ forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Mobiles Impfen in Spree-Neiße ab Februar 2022

Terminvereinbarung über Online-Portal
auf Landkreis-Webseite

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa startet seit Februar 2022 mit mobilen Impfangeboten in den Kommunen des Kreisgebietes.

In Drebkau/Drjowk, Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota), Peitz/Picjno, Welzow/Wjelcej, Spremberg/Grodk, Döbern, Kolkwitz/Gołkojce und Neuhausen/Spree werden mobile Impfteams des Landkreises, unterstützt vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), an ausgewählten Terminen von jeweils 12:00 bis 19:00 Uhr Covid-Schutzimpfungen mit den Vakzinen von Biontech/Pfizer und Moderna verabreichen.

Sowohl die Übersicht der Impftermine in den Städten und Gemeinden des Landkreises als auch die Terminbuchung über ein Online-Portal finden Sie unter www.lkspn.de.

Zum Termin mitzubringen sind die Chipkarte, der Impfpass und der Personalausweis.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leser:innen,

regionale Geschichte mit Freude und dem Erlebnis einer einzigartigen Kulturlandschaft verbinden: Dieses Ziel hat ein Gemeinschaftsprojekt aus der LEADER-Region Spreewald-PLUS verfolgt und sich einer Fahrradthemenroute rund um die Spreewaldbahn gewidmet.

Auf den Spuren der Spreewaldbahn – Mit dem Fahrrad ein Stück Geschichte entdecken

Zukünftig kann man mit dem Rad auf den Spuren der alten Spreewaldbahn in Erinnerung schweigen. Auf dem Bahnhofsgelände in Straupitz, dem Vereinssitz der Interessengemeinschaft Spreewaldbahn e.V., fand am 16.07.2021 die offizielle Einweihung der Themenradroute „Auf den Spuren der Spreewaldbahn“ statt. Die Trägerschaft des LEADER geförderten kommunalen Gemeinschaftsprojektes lag federführend im Amt Burg (Spreewald). Die Route führt durch die an der ehemaligen Bahnstrecke angrenzenden Landkreise Spree-Neiße, Dahme-Spreewald sowie die Stadt Cottbus.



„Wir haben zu insgesamt 23 Haltestellen und Bahnhöfen der 51 Kilometer langen Strecke Informationen und Bildmaterial recherchiert und damit die Schautafeln gestaltet. Hinzu kommen noch 15 zweisprachige Stationsschilder in Originalgröße“, berichtete Philipp Seemann, Kassenwart der IG Spreewaldbahn e.V. Ein QR-Code auf den Tafeln bietet weiterführende Informationen. Interessierte können ab sofort in den Tourist-Informationen den Flyer zur Route erhalten.

Per Fahrrad durch die Lieberoser Heide oder von Burg nach Cottbus. Details zur LEADER Förderung

Mithilfe der LEADER-Förderung konnte mit der Entwicklung der Fahrradroute begonnen werden. An den Bahnstationen wurden originalgetreue Haltestellenschilder sowie Schautafeln aufgestellt. Die Themenroute ist in das bestehende Radwegenetz integriert. Bestandteil der Route ist auch der Bahnhof Straupitz, wo die IG Spreewaldbahn e.V. in einem kleinen Museum Originalfahrzeuge präsentiert. Bei den zwei Tourenvorschlägen kann man an vielen Bahnhöfen Gaststätten oder Cafés als beliebte Rastpunkte besuchen.



Einweihung der Fahrradthemenroute im Sommer 2021 auf dem Museumsgelände der IG Spreewaldbahn e.V. © Peter Becker

Die Spreewaldbahn. Ein Blick in die Vergangenheit ...

Die Spreewaldbahn, einst für die wirtschaftliche Erschließung eingesetzt, fuhr über 70 Jahre durch die Spreewaldregion. Noch immer gibt es viele Gebäude, Brücken und Trassenabschnitte, die an die Geschichte der seit über 50 Jahren stillgelegten Bahn erinnern. Die „Bimmelguste“, wie die Kleinbahn liebevoll genannt wurde, gehörte einst zum wichtigen Bestandteil im Alltag der Spreewaldbewohner:innen und ihrer Gäste. Seit 1898 fuhr die Schmalspurbahn zwischen Lübben, Straupitz, Burg und Cottbus. Weitere Zweigstrecken führten nach Lieberose und Goyatz.

... und in die Zukunft.

Nach umfangreicher Sanierung der Museumsräumlichkeiten in Eigenleistung des Vereins sowie mit Unterstützung der Gemeinde Straupitz, ist nun auch das Spreewaldbahn-Museum in Straupitz wiedereröffnet. Der Verein IG Spreewaldbahn e.V. setzt sich seit 2010 für die Sicherung der Zeitzeugnisse ein, um auch zukünftigen Generationen das einstige Kulturerbe Spreewaldbahn präsentieren zu können.

Detaillierte Tourenbeschreibungen gibt es online auf: www.burgimspreewald.de



Zweisprachiges Stationsschild und Informationstafel an der ehemaligen Haltestelle Werben © Spreewaldverein e.V.

Ansprechpersonen in der LEADER-Region Spreewald PLUS

Melanie Kossatz
Sarah Plotzky
Spreewaldverein e.V.
Dachmarke Spreewald & LEADER Management
Am Kleinen Hain 3, 15907 Lübben (Spreewald)
Fon +49 3546 8426 - Fax +49 3546 8643
Internet: www.spreewaldverein.de



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Errichtung von temporären Wildschweinabwehr-Zäunungen zur Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

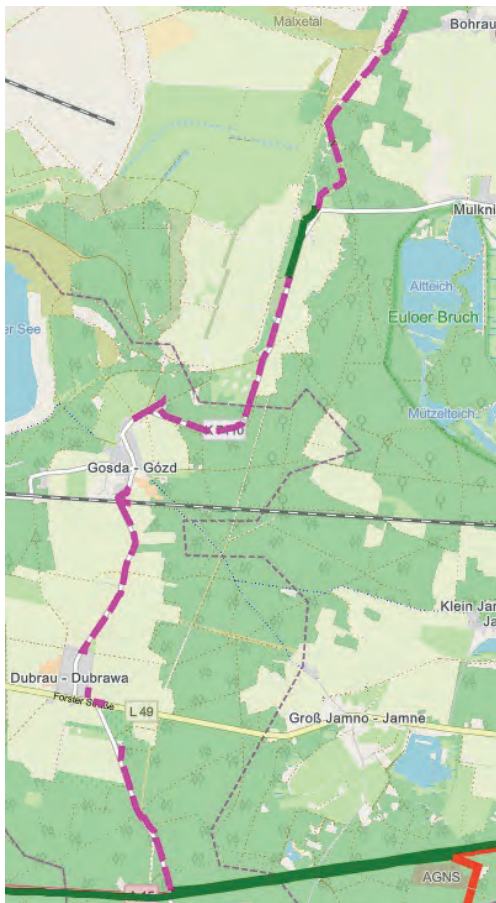
Nachdem bei Sembten im September 2020 die ASP erstmals im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa amtlich festgestellt wurde, wurden unverzüglich tierseuchenrechtliche Maßnahmen angeordnet und umgesetzt, welche das Ziel haben, die Weiterverbreitung der Infektion in Brandenburg in Deutschland und in der EU zu unterbinden sowie die Hausschweinpopulation vor Infektionen und den damit verbundenen existenzbedrohenden Folgen in allen zugehörigen Wirtschaftsbereichen zu schützen sowie zu bewahren.

Aufgrund dieser umfangreichen Maßnahmen konnte der Ausbruch der ASP im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa auf zwei Gebiete - im Norden um Sembten und im Süden um Jerischke – begrenzt werden. Über die Festlegung der Restriktionsgebiete informiert Sie die aktuelle Tierseuchenallgemeinverfügung, die unter anderem auf der Homepage des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa veröffentlicht (<https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html>) ist. In der dazugehörigen Karte finden Sie u. a. die Verläufe der Zäune, die in den Sperrzonen errichtet wurden.

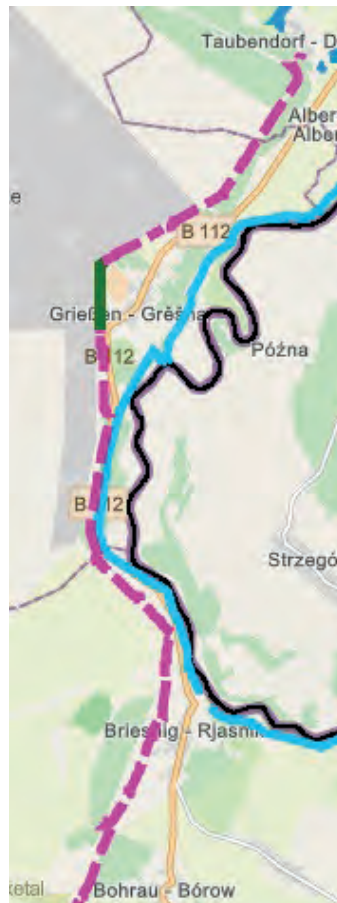
Da sich die ASP in Sachsen in westliche Richtung ausbreitet, soll die gesamte südliche Grenze des Landes Brandenburg durch einen Wildschweinabwehrzaun geschützt werden. Derzeit wird ein fester Wildschweinabwehrzaun entlang der sächsischen Grenze zwischen Spremberg (Muskauer Straße) bis nach Lieskau errichtet. Der nächste Bauabschnitt (**Wildschweinabwehrzaun Sachsen 3**) zwischen **Spremberg/Grodk (am Kaufland) über Schwarze Pumpe, Terpe entlang des Oberen Landgrabens bis zur Kreisgrenze OSL** befindet sich in Planung. Der Bau beginnt im 1. Quartal 2022.



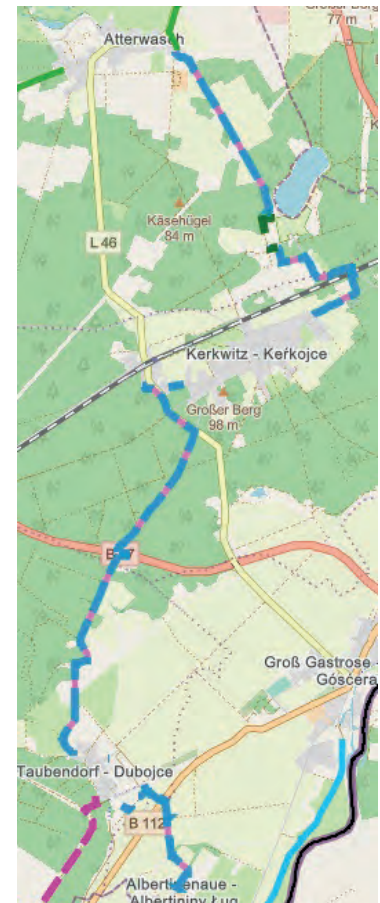
Sollten sich für Sie durch diesen festen Wildschweinabwehrzaun Einschränkungen bei der Zugänglichkeit zu Ihren Grundstücken ergeben, setzen Sie sich bitte mit dem von uns mit der Bauüberwachung beauftragten Baubüro G. Stein in Verbindung: Tel.: 03576 24 13 14 - E-Mail: Bauburo.Stein@t-online.de. Darüber hinaus fordert das Verbraucherschutzministerium in Potsdam, dass unser Landkreis entlang der Grenze zu Polen durch den Bau eines zweiten festen Wildschweinabwehrzaunes einen Schutzkorridor errichtet. Aus diesem Grund wird ein 1,20 m hoher fester Wildschweinabwehrzaun aus Knotengeflecht, der in östliche Richtung 20 cm umgeschlagen wird, in folgenden Bauabschnitten errichtet:



Schutzkorridorzaun - Neiße Süd - Gemeindestraße von der A15 nach Dubrau - Gosda – Heimatpark Weißbag - Bohrau



Neiße Mitte - Von Bohrau über LMBV- und LEAG-Gelände bei Grieben bis Taubendorf



Neiße Nord - Taubendorf – Kerkwitz – Atterwasch (zwischen Taubendorf und Albertinaue wird kein Festzaun gebaut)

(Fortsetzung von Seite 6)

Sollten sich für Sie durch unsere aktuellen Zaunbauarbeiten (Pufferzaun Neiße Süd, Mitte und Nord) Einschränkungen bei der Zugänglichkeit zu Ihren Grundstücken ergeben, setzen Sie sich bitte mit dem von uns mit der Bauüberwachung beauftragten **Ingenieurbüro IPP Hydro Consult GmbH, Herrn Seemann**, in Verbindung:

Tel.: (0 355) 757005-40

E-Mail: p.seemann@ipp-hydro-consult.de

Die Zäune müssen, mindestens solange bis von Wildschweinen keine Seuchengefährdung und Weiterverbreitung der ASP mehr ausgeht, stehen bleiben.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Bekämpfung der ASP!

Halten Sie die Tore der Zäune stets geschlossen und melden Sie Schäden bitte umgehend an das Veterinäramt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unter folgenden Telefonnummern:

0172 4525 244 oder (0 35 62) 9 86 - 13 999

Um die Afrikanische Schweinepest so gut wie möglich einzudämmen, sind wir auf Ihre aktive Unterstützung angewiesen. Vielen Dank hierfür bereits im Voraus!

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Kein Sprechtag

Die Führerscheinbehörde und die Kfz-Zulassungsbehörde bleibt am Mittwoch, dem 23.02.2022, aufgrund einer internen Fortbildungsmaßnahme geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Versand der Abfallgebührenbescheide 2022

Ab 21.02.2022 erfolgt durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa der Versand der rund 36.500 Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2022 an alle Grundstückseigentümer und Gewerbebetriebe. Die Abfallgebührenbescheide beinhalten die anstehenden Zahlungen für das laufende Jahr 2022. Sofern sie im Vorjahr zusätzliche Entleerungen Ihrer Restmüll- oder Biobehälter in Anspruch genommen haben, erfolgt in diesem Bescheid dann auch die Abrechnung für 2021.

Außerdem liegt in diesem Jahr ein Flyer zum Thema „Kundenkonto und Onlinebuchung von Sperrmüll und Elektronikschrott“ bei.

Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kunden mit ihrem Bescheid zufrieden. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft erwartet in den darauffolgenden zwei Wochen ein erhöhtes Anrufaufkommen und bittet um Verständnis, wenn es zu Wartezeiten kommen sollte. Gern nehmen wir Ihr Anliegen auch schriftlich per FAX (03562/69-25102), E-Mail (abfallwirtschaft@lkspn.de) oder als einfachen Brief entgegen und sind bemüht Ihr Anliegen oder Ihre Fragen schnellstmöglich zu bearbeiten. Bei telefonischen Rückfragen bittet der Eigenbetrieb darum, das Aktenzeichen bereitzuhalten. Nutzen Sie unsere Internetseiten.

Sie wollen nachvollziehen an welchem Tag Sie Ihren Restmüllbehälter oder Ihre Biotonne zur Entsorgung 2021 bereitgestellt hatten? Dann registrieren Sie sich auf unserer Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de für ein Kundenkonto. Hier können Sie auch im laufenden Jahr jede einzelne Leerung Ihrer Restabfall- oder Biobehälter entnehmen. Mit Ihrem Kundenkonto bei uns haben Sie ab sofort die Möglichkeit sich den jährlichen Abfallgebührenbescheid als PDF-Dokument herunterzuladen. Einmal registriert können Sie zu jeder Zeit und an jedem Ort via Internet auf Ihre Daten zugreifen.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

**Schutz für Kinder und Jugendliche**

Damit Kinder und Jugendliche ein Recht auf gewaltfreie Erziehung haben, wurde am 03. Februar eine Kooperationsvereinbarung zwischen den allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung von Landrat Harald Altekrüger und dem Leiter des Staatlichen Schulamtes, Uwe Mader, unterzeichnet.



Die Regelungen dieser Vereinbarung richten sich an alle Lehrkräfte sowie an alle Mitarbeiter des Sozialen Dienstes des Jugendamtes SPN, um in Fällen von Kinderswohlgefährdung gemeinsam zum Schutz der Jugendlichen vorzugehen. Der Handlungsleitfaden verdeutlicht, welche tragende Rolle Lehrkräfte als Vertrauenspersonen sowohl für die Schüler als auch für die Eltern haben. Diese vertrauensvolle Beziehung ist eine wichtige Basis, um Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien frühzeitig den Zugang zu Hilfe zu ermöglichen.

Eine Kindeswohlgefährdung kann unter Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalls insbesondere angenommen werden, wenn die wesentlichen Grundbedürfnisse des Kindes wie zum Beispiel: Schutzbedürfnisse, Bedürfnis nach sozialer Bindung, Bedürfnis nach seelischer und körperlicher Wertschätzung sowie Recht auf Bildung durch die Eltern missachtet werden.

Formen von Kindeswohlgefährdung können sein: Vernachlässigung - Körperliche Misshandlung - Häusliche Gewalt - Emotionale/psychische Gewalt - Hoch konflikthafte Trennungen der Eltern - Sexuelle Gewalt - Schulverweigerung.

Durch die Vereinbarung ist exakt geregelt, wer in solchen Fällen mit wem Kontakt aufnimmt und wie im weiteren vorzugehen ist.

„Die Sicherheit im Umgang mit Fällen von Kindeswohlgefährdung hat für den Landkreis oberste Priorität. Voraussetzung für ein schnelles und abgestimmtes Handeln, dafür sorgt diese Kooperationsvereinbarung und ist ein enorm wichtiger Baustein für Kinder und Jugendliche die Schutz vor Gefahren brauchen.“, so Landrat Altekrüger.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Pestalozzi-Gymnasium profitiert von Landkreisförderung

Der Sportunterricht im Gymnasium ist ab sofort um eine Sportart reicher. Am Montag, dem 24. Januar nahmen Ute Gerhardt und ihre Sportlehrerkollegen stellvertretend für den Förderverein des Gubener Gymnasiums drei gebrauchte, aber gut erhaltene Tischtennisplatten nebst Netzen und Bällen aus dem Bestand des ESV Lok Guben in Empfang.

Auf den für Training und Wettkampf gleichermaßen geeigneten Tischen ist ab sofort die Grundlagenausbildung im schnellsten Rückschlagsport der Welt möglich. Der Bedarf daran wurde im Lockdown geweckt, als Hallensport nicht erlaubt war und die alte Outdoorplatte des Gymnasiums plötzlich eine unverhoffte Renaissance erlebte. Die Tatsache, dass mehrere Aktive des Vereins auch Schüler des Gymnasiums sind, ist dabei natürlich auch förderlich.

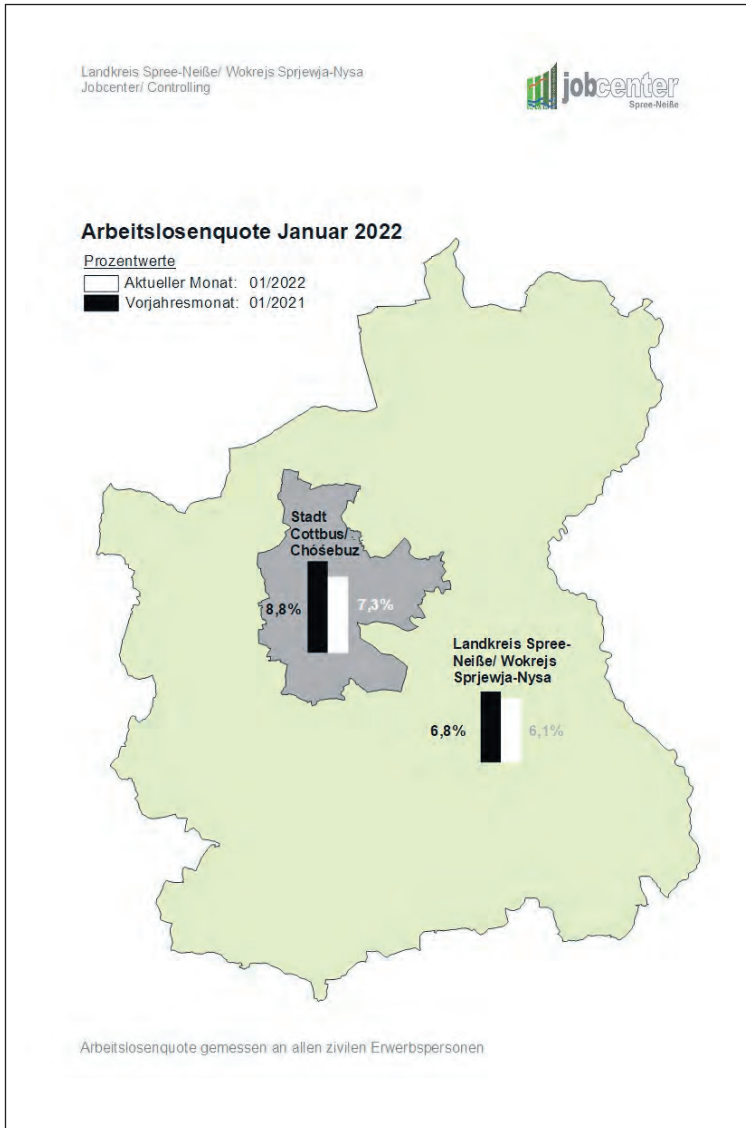
Der Initiator dieser schönen Geschichte, der Kreistagsabgeordnete Steffen Krautz (SPD), (Foto: v.l.) ließ es sich nicht nehmen, bei der Übergabe dabei zu sein. Er war es, der auf mögliche Förderungen durch den Landkreis hinwies und so die Investition des ESV Lok Guben in drei neue TT-Tische ins Rollen brachte.



Die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Guben bedankt sich dafür und wünscht den Lehrern und Schülern des Gymnasiums viel Freude mit den neuen Sportgeräten und ist auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gespannt!

Roberto Strauch
Abteilungsleiter

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



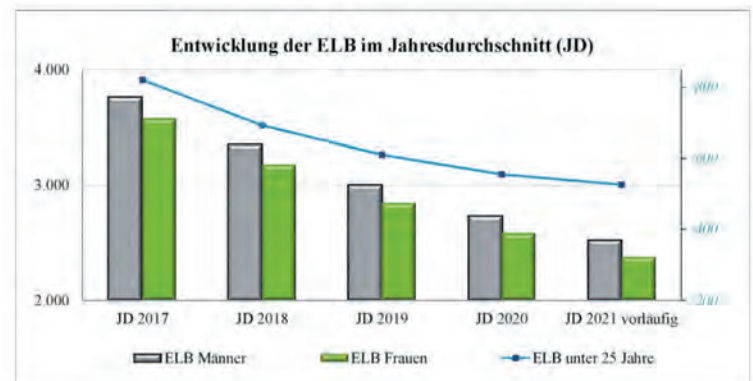
Erfolgreiches Jahr 2021 im Jobcenter Spree-Neiße

Oberstes Ziel des Jobcenters ist es, Menschen in Arbeit sowie in Ausbildung zu bringen und dadurch ihre Hilfebedürftigkeit zu beenden. Trotz pandemiebedingter Einflüsse zeigt sich die Entwicklung im Jobcenter Spree-Neiße positiv. Der Arbeitsmarkt in Spree-Neiße hat sich im Jahr 2021 trotz aller Auswirkungen der Corona-Pandemie robust gezeigt.

Entwicklung der Fallzahlen

Nach einer Wartezeit von drei Monaten liegen derzeit die endgültigen Werte bis zum September 2021 zu den Fallzahlen vor. Bei den Daten für die Monate Oktober bis Dezember 2021 kann es noch zu Nachmeldungen kommen, sodass diese noch als vorläufig zu betrachten sind. Insgesamt gewährte der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Jahresdurchschnitt 2021 Leistungen für 4.042 Bedarfsgemeinschaften. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % gesunken und hat sich im Vergleich der letzten fünf Jahre sogar um mehr als 30 % reduziert. Hinter der Zahl der Bedarfsgemeinschaften standen im Jahresdurchschnitt 2021 insgesamt 6.651 Personen, davon durchschnittlich 4.904 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB).

Die Entwicklung der ELB in den letzten fünf Jahren zeigt, dass auch die Entwicklung im Vergleich von Männern und Frauen ähnlich verläuft:



Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Januar 2022

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	635
Standort Forst (Lausitz)	1.282
Standort Guben	915
Standort Spremberg	920
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	3.752
Veränderung ggü. Vormonat	-33

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

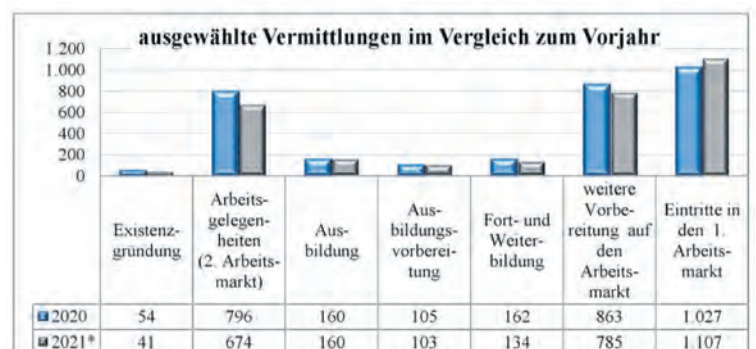
	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	5.652
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.494
davon weiblich	2.129
davon männlich	2.365
davon unter 25 Jahre	456

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Entwicklung der Vermittlungen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 3.025 Personen in Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen oder den ersten Arbeitsmarkt vermittelt (2020: 3.190). Die Anzahl der Vermittlungen im Jahr 2021 ging somit im Vergleich zu 2020 leicht zurück. Die im Jahr 2021 erreichten 1.107 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt übertrafen die Erwartungen des Jobcenters. Aufgrund der aktuellen Lage war davon auszugehen, dass sich die Integration in den ersten Arbeitsmarkt schwieriger als in den Vorjahren erweist.

Insgesamt verteilten sich die Vermittlungen folgendermaßen auf die nachstehenden Bereiche:



Mit dem Anstieg der Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt konnte im Jahr 2021 auch die Integrationsquote verbessert werden. Die Integrationsquote zeigt die Anzahl der Vermittlungen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Verhältnis zu den ELB an.

Arbeitslosenzahlen im Januar 2022 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	3.604	-411	6,1%	2.430	-87	4,1%	1.174	-324	2,0%
Stadt Cottbus	3.694	-811	7,3%	2.854	-456	5,6%	840	-355	1,7%
Elbe-Elster	3.321	-524	6,3%	2.214	-147	4,2%	1.107	-377	2,1%
Oberspreewald-Lausitz	4.131	-513	7,2%	2.905	-177	5,1%	1.226	-336	2,2%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und das
Amt Döbern-Land),
Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern
und den Ortsteil Grieben/Grěšna der Gemeinde Jänschwal-
de/Janšojce)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodtk
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodtk und die Stadt
Welzow/Wjelcej)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóšebuz
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt
Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Golkojce, das Amt
Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),
Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

**Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie NUR
nach vorheriger Terminvereinbarung!**

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Kommunale
Jobcenter -
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Erfolgreiches Jahr 2021 im Jobcenter Spree-Neiße

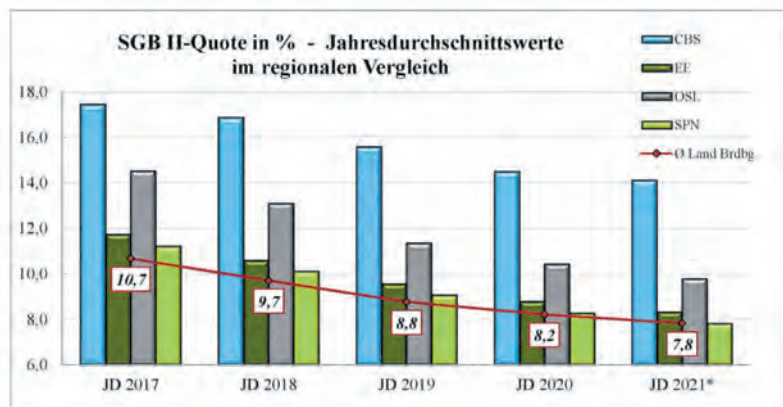
(Fortsetzung)

Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

Um die Hilfebedürftigkeit einer Bevölkerung auszuweisen, wird die SGB II-Quote näher betrachtet. Die SGB II-Quote gibt an, wie stark die Bevölkerungsgruppe von Geburt an bis zur Regelaltersgrenze von Hilfebedürftigkeit betroffen ist.

Die SGB-II Quote setzt den Bestand aller Leistungsberechtigten (LB) nach dem SGB II mit der Gesamtbevölkerung von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze ins Verhältnis. Die Anzahl der LB setzt sich aus dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB), nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 15 Jahren und sonstigen Leistungsberechtigten zusammen.

Im regionalen Vergleich der letzten fünf Jahre ist folgender Verlauf der Hilfsbedürftigkeit nach der SGB II-Quote zu erkennen, wobei die Werte für das Jahr 2021 noch als vorläufig zu betrachten sind:



Im Zeitraum von 2017 bis 2021 ist die SGB II-Quote im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (SPN) stetig gesunken. Im Jahr 2017 lag die SGB II-Quote in Spree-Neiße noch bei durchschnittlich 11,2 % und damit 0,5 Prozentpunkten über dem brandenburgischen Landesdurchschnitt (Ø Land Brdbg.).

Im Jahr 2021 ergibt sich für Spree-Neiße ein vorläufiger Jahresdurchschnitt der SGB II-Quote von 7,8 %. Folglich sinkt der Anteil der Leistungsberechtigten im Verhältnis Gesamtbevölkerung von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze in Spree-Neiße. Das Land Brandenburg hat im Jahr 2021 ebenfalls eine SGB II-Quote von durchschnittlich 7,8 %.

Im regionalen Vergleich mit den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz/Górne Błota-Łużyca (OSL) und Elbe-Elster (EE) sowie der Stadt Cottbus/Chóšebuz (CBS) ist ebenfalls ein Rückgang der Hilfebedürftigkeit zu erkennen. Unter Berücksichtigung, dass sich der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (SPN) in einer strukturärmeren Region innerhalb des Landes Brandenburg befindet, ist die Angleichung an den brandenburgischen Landesdurchschnitt hinsichtlich der Verringerung der Hilfebedürftigkeit als Erfolg zu werten.

Die aufgezeigten positiven Trends auf dem Arbeitsmarkt möchte das Jobcenter Spree-Neiße, gemeinsam mit Ihnen, auch im Jahr 2022 fortsetzen.

Vermittlungen seit Januar 2022

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	45
Ausbildung	0
Ausbildungsvorbereitung	2
Existenzgründung	0
Fort- und Weiterbildung	1
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	32
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	43

Vermittlungen im Januar 2022

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	45
Ausbildung	0



Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Autogenes Training

Bitte bequeme Kleidung, eine Decke, ein Kissen und warme Socken mitbringen!
ab Freitag, 18.02.2022, 18:00 – 19:00 Uhr

Beruhigung und Achtsamkeit Yoga Workshop

Entfliehen Sie dem Alltag, schöpfen Sie Kraft und finden Sie zurück zum inneren Gleichgewicht.
Samstag, 26.02.2022, 10:00 – 11:30 Uhr

Drums Alive® - Anfängerkurs Trommeln für die Gesundheit

Drums Alive® ist ein ganzheitliches Programm, das die körperliche, soziale, emotionale und kognitive Gesundheit in allen Lebensphasen fördert. Die Teilnehmenden erhalten eine Kurzeinführung in das Konzept und erwerben Hintergrundwissen zu den medizinischen und physiologischen Auswirkungen des Trommelns.
ab Dienstag, 08.03.2022, 16:45 – 18:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache B1

ab Freitag, 25.02.2022, 16:00 – 17:30 Uhr

Französisch A1

ab Freitag, 25.02.2022, 18:00 – 19:30 Uhr

Computergrundkurs

In diesem Kurs lernen Sie als Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen den Umgang mit dem PC und dem Betriebssystem Microsoft Windows kennen.
ab Donnerstag, 17.02.2022,
14:30 – 16:45 Uhr

Regionalstelle Guben

Aquarellmalerei Grundkurs

Sie erlernen Grundkenntnisse der Technik und werden zur selbstständigen Komposition im Bildaufbau geführt.
ab Donnerstag, 03.03.2022,
17:00 – 19:15 Uhr

Mütze, Loop oder Stulpen selber nähen

In diesem Workshop nähen Sie nach fachlicher Anleitung eine Mütze mit passendem Loop oder Stulpen. Sie erlernen den richtigen Umgang mit dem Schnittmuster, die Verarbeitung von Stoffen sowie das Nähen in der richtigen Größe mit der Nähmaschine/Overlock.
Samstag, 05.03.2022, 09:00 – 13:45 Uhr

Osterpatch

In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit phantasievolle Arbeiten auch nach eigenen Vorstellungen umzusetzen. Sie werden Schritt für Schritt in die Technik eingewiesen.
Samstag, 12.03.2022, 09:30 – 14:00 Uhr

Autogenes Training

Bitte bequeme Kleidung, eine Decke, ein Kissen und warme Socken mitbringen!
ab Dienstag, 01.03.2022, 17:30 – 18:30 Uhr

Internet für Einsteiger

Computergrundkenntnisse sind von Vorteil
ab Dienstag, 22.02.2022, 16:00 – 18:15 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger

Dieser Kurs richtet sich an Neueinsteiger in der Welt der Smartphones und Tablets, die kleinen, praktischen Alltagshelfer, die weit mehr als nur ein Telefon sind. Hier erfahren Sie, wie Sie die ersten Schritte mit Ihrem Android-Smartphone gehen, ein Google-Konto einrichten, Kalender, Adressen und E-Mail benutzen. Sie können entspannt im Internet surfen, Bücher lesen, Musik hören, Solitär spielen, Fotos machen und mit zusätzlichen Apps den Funktionsumfang nach Belieben erweitern. Lernen Sie den Computer für die (Hosen-)Tasche näher kennen und die vielen Möglichkeiten nutzen.
ab Donnerstag, 03.03.2022, 18:00 – 20:15 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Multimediavortrag

Bekannte und unbekannte Höhepunkte unserer Erde aus allen Bereichen des Lebens, der Natur und der Geschichte von allen Kontinenten. Anni und Albrecht Fischer berichten auf Anfrage und vor Ort auch über Reisen in inzwischen mehr als 140 Länder - die sie auf ihren Reisen in den vergangenen Jahren seit dem Mauerfall besucht haben.
Donnerstag, 17.02.2022, 18:00 – 19:30 Uhr

Einbruchschutz geht alle an, mit der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße

Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die die Schutzmaßnahmen für ihr Haus/ihre Wohnung erhöhen möchten, um ihr Eigentum vor Einbrüchen besser abzusichern.
Donnerstag, 24.02.2022, 16:00 – 17:30 Uhr

Englisch A1

Anfänger ohne Vorkenntnisse
ab Mittwoch, 23.02.2022, 17:00 – 18:30 Uhr

Betriebssystem Windows 10

In diesem Computergrundkurs lernen Sie als Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen den Umgang mit dem PC und dem Betriebssystem Microsoft Windows kennen.
ab Montag, 21.02.2022, 16:30 – 18:45 Uhr

Floristik Workshop Floristik für das ganze Jahr

Mit etwas Fantasie und fachlicher Anleitung entstehen Dekorationen mit Ihrer ganz persönlichen Note.
Samstag, 12.03.2022, 09:30 – 11:45 Uhr

Töpfern Grundkurs 2

In diesem Kurs werden einfache Dekortechniken auf verschiedenen Werkstücken hergestellt.
ab Dienstag, 15.03.2022, 18:30 – 20:45 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816
forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647
spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

Lausitz Klinik neuer Träger für das Netzwerk Gesunde Kinder SPN

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, der seit 2008 Träger für das Netzwerk Gesunde Kinder mit den Standortträgern Guben (Naemi-Wilke-Stift), Forst (Lausitz-Klinik) und Spremberg (Albert-Schweitzer-Familienwerk) war, hat die Trägerschaft seit 01. Januar 2022 an die Lausitz Klinik in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) übergeben. „Sämtliche Angebote des Netzwerkes bleiben für alle Familien im Landkreis erhalten“, sagt die Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie, Marlen Knobloch, des Spree-Neiße-Kreises. Für eine lückenlose Betreuung der Familien und Familienpaten und -patinnen stehen weiterhin die Netzwerkkoordinatorinnen Dorothe Zacharias Tel.: 0355/ 784 39 112 oder 0151/ 652 511 52 und Sabine Härtel Tel.: 03562/ 694 79009 oder 0151/ 652 251 228 zur Verfügung.

Das Netzwerk Gesunde Kinder steht für Familienfreundlichkeit im Land Brandenburg: Es richtet sich an alle Familien ab der Schwangerschaft der Mutter und bis zum dritten Geburtstag des Kindes. Geschulte, ehrenamtlich tätige und hauptamtliche Familienpatinnen und Familienpaten begleiten Familien in ihrer vertrauten Umgebung, geben Erfahrungen und Wissen zu gesundheits- und entwicklungsfördernden Themen weiter und informieren über Angebote in der Region – feinfühlig und beziehungsstiftend. Die Leistungen des Netzwerkes stehen allen Familien kostenfrei zur Verfügung. Ziel ist, Eltern in ihren Kompetenzen und in ihrer Verantwortung zu stärken und die Kinder in ihrer gesunden Entwicklung zu fördern. Hierfür nutzt das Netzwerk vorhandene präventive und familienunterstützende Angebote in den Regionen, bündelt lokale Unterstützungsmöglichkeiten, vernetzt wichtige Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner in den Regionen und koordiniert die ehrenamtliche Begleitung von Familien. Das Netzwerk ist mit 21 Regionalnetzwerken und über 40 Standorten flächendeckend im ganzen Land Brandenburg vertreten. Die Regionalnetzwerke sind auf der Grundlage gemeinsam vereinbarter Mindeststandards tätig.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Niederlausitzer Heidemuseum: Jeden Monat eine Überraschung

Im Niederlausitzer Heidemuseum können große und kleine Gäste, genau wie in anderen Museen, vor allem Ausstellungen besuchen. Doch ein weiterer wichtiger Bestandteil der täglichen Museumsarbeit bleibt dem öffentlichen Publikum zumeist verborgen: das Sammeln, Bewahren und Forschen von Objekten. Diese Arbeit hinter den Kulissen bildet die Grundlage für spannende Ausstellungen und lehrreiche Wissensvermittlung.

Obwohl die Ausstellungen im Niederlausitzer Heidemuseum vielseitig sind, war noch nicht jedes Objekt der umfangreichen Sammlung für die Besucherinnen und Besucher sichtbar. Nicht jedes Objekt konnte sich quasi als „Solist“ beweisen.

Ab Februar 2022 darf daher jeden Monat ein anderes Sammlungsstück den gewohnten Platz im Depot des Niederlausitzer Heidemuseums verlassen und bekommt einen Soloauftritt.

Museumsbegeisterte und -neulinge dürfen sich jeden Monat auf eine neue Überraschung im Niederlausitzer Heidemuseum in Spremberg/Grodok freuen. Das Team des Museums ist wiederum gespannt auf persönliche Eindrücke und eigene Erfahrungen sowie Erinnerungen zum Ausstellungsstück des Monats.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 16. März 2022

Schöne Erlebnisse für Alle

Das Heimatmuseum Dissen schaut zurück auf das Jahr 2021

DISSEN-STRIESOW. »Wir haben eine super Saison gehabt und sind darüber sehr glücklich«, schaut Museumsleiterin Babette Zenker auf das Jahr 2021 im Heimatmuseum Dissen zurück. Obwohl wegen Corona erst in der letzten Maiwoche geöffnet werden durfte, konnten über 9.000 Gäste gezählt werden. Gestartet wurde die Saison im Heimatmuseum gleich mit „Künstler unter freiem Himmel“ – mit Maskenpflicht im Freien und ohne Sitzmöglichkeiten für Gäste. Trotzdem ließen es sich 450 Interessierte nicht nehmen, endlich wieder einmal Kunst und Kultur zu erleben. Insgesamt besuchten 8.578 zahlende Gäste die Veranstaltungen und Ausstellungen. Hinzu kommen rund 500 Besucher, die bei jeweils freiem Eintritt Ausstellungseröffnungen und die Museumsnacht erleben konnten. Das Team hat sich immer wieder etwas einfallen lassen, um trotz der hohen Auflagen Viele zu ermöglichen. So sang der Chor „Lužyca“ beim Adventssingen von



Babette Zenker (l.) und die neue Mitarbeiterin Petra Kotzur.
Foto: K. Möbes

den Emporen der Kirche. Mit dem Slawischen Märchenfestival am ersten Juli-Wochenende betrat das Heimatmuseum Neuland. Doch der Mut zahlte sich aus und so konnte mit Puppenspiel, Musik und Mitmachaktionen den Familien mit Kindern etwas Schönes geboten werden. Dank der guten Resonanz wird es 2022 eine Neuauflage geben. Freuen darf man sich am 2. und 3. Juli u. a. auf die Sage vom Müller und dem Nix vom Puppentheater Machandel sowie auf ein sorbisch-deutsches Puppentheaterstück der Niedersorbischen Kultur-

akademie aus Cottbus. Für das Frühjahr stellt sich das Museumsteam auf das Osterievertieren ein. Flankiert wird dieses Angebot von der Osterausstellung »Feuer, Wasser und verzierte Eier«. Gestartet ist im neuen Jahr auch das Projekt »Ausbau des Heimatmuseums Dissen zu einem lebendigen und generationsübergreifenden 'Dritten Ort'«. Das Museum wird hier als regionaler kultureller Ankerpunkt zur Stärkung der Kulturentwicklung im ländlichen Raum über drei Jahre vom Brandenburger Kulturministerium gefördert.

Notbetreuung in Kita und Hort

SPN. Der Landkreis Spree-Neiße informiert über ein aktualisiertes Antragsformular zur Beantragung der Notbetreuung von Kindern der 1. bis 6. Klasse in Einrichtungen der Kindertages- und Hortbetreuung während der Corona-Pandemie. In die Notbetreuung werden ausschließlich Kinder aufgenommen, deren Eltern in sogenannten kritischen Infrastrukturen beruflich tätig sind, beispielsweise in der Gesundheits- oder Energieversorgung, bei Polizei, Feuerwehr oder im Transportwesen. Das Antragsformular ist unter www.lkspn.de zu finden.

Ausstellung mit Aktivangeboten

BURG (SPREEWALD). Die Sonderausstellung »100 Jahre Sportgemeinschaft Burg (Spreewald)« in der Burger Heimatstube hält einige Aktivangebote für kleine Gäste ab 4/5 Jahren und für große Gäste (Spezialtischtennis, Schnippfußball, Schach, Pyramidenbau, Zielwerfen und Fußballkanonenzielschießen) bereit. Geöffnet ist Donnerstag bis Sonntag 12 bis 16 Uhr.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Branchenfürer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.s.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwort.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfzte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75 % aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

AKON Gesundheitsreisen - von der See bis in die Berge



bis zu
150,-* Euro
Krankenkassenzuschuss
und mehr!

Vielfältige Kursangebote inklusive!

Nutzen Sie die beliebten AKON fitforwell-Tage mit **Zuschuss Ihrer Krankenkasse** - in den schönsten Regionen Deutschlands und Europas!

Alle Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.wochenkurier.info/gesundheitsreisen

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten	369,00 Euro
(inkl. Unterkunft, Verpflegung und Teilnahme an den Kursen)	
Zuschuss nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen	- 150,00 Euro
Ihr Eigenanteil ab	= 219,00 Euro

MAGDEBURG / SACHSEN
Dorint Herrenkrug Parkhotel**** S

4 Tage



3 Ü / HP im DZ inkl. Kurse **ab 219,-* Euro p. P.**

OSTSEEBAD GÖHREN / INSEL RÜGEN
Santé Royale Resort

5 Tage

Auch 8 Tage ab 649,- Euro buchbar



4 Ü / VP im DZ inkl. Kurse **ab 329,-* Euro p. P.**

* bei einem Krankenkassenzuschuss von 150,00 Euro. Ist Ihre Krankenkasse auch dabei? Informieren Sie sich unter www.wochenkurier.info/gesundheitsreisen

Unser Gesamtangebot online: www.wochenkurier.info/gesundheitsreisen
Buchungshotline: Tel. 07931 96497-19 | Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr
oder unter www.wochenkurier.info/gesundheitsreisen

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

AktiPlus
Wellness- und Kurzreisen

Geplant wird eine bunte Vielfalt

In Burg(Spreewald) wird das Kulturjahr 2022 vorbereitet. Die Spreewälder Sagenacht soll wieder im Juni stattfinden.



Szene aus der Spreewälder Sagenacht

Foto: K. Möbes

BURG (SPREEWALD).
»Wir planen vorsichtig und sind optimistisch, dass wir Einheimischen wie Gästen 2022 wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm bieten können«, sagt Tourismuschefin Nicole Schlenger. Große Höhepunkte sollen die Spreewälder Sagenacht, der Handwerker- und Bauernmarkt sowie das Heimat- und Trachtenfest sein.

Das Sorbische Nationalensemble steht in den Startlöchern für die Sagenacht vom 4. bis 6. Juni. Hier wird bereits geprobt für das neue Kapitel um den Wendenkönig. »Die Rückkehr« lautet der Titel der Episode, die bereits

2020 aufgeführt werden sollte. Das Vorprogramm rückt die sorbischen/wendischen Bräuche in den Mittelpunkt. »Wir hoffen sehr, dass die Sagenacht stattfinden kann und von den Gästen nach der langen Pause gut

angenommen wird«, so Nicole Schlenger, die sehr dankbar ist, dass auch die Partner und Sponsoren zu dem Projekt stehen. Der Schlossberg ist groß und weitläufig und natürlich werden alle dann geltenden Hygiene-Maßnahmen eingehalten. Karten können bereits in der Touristinformation in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota) sowie im Onlineshop unter www.burgimspreewald.de gekauft werden.

Man darf sich auch auf kleine Events freuen, wie die monatlichen Lesungen in der Spreewaldbibliothek, auf den Burger Kunstgenuss in der Weidenburg, u. a. die Irische Nacht, oder die Kurkonzerte auf dem Festplatz.

Veranstaltungshöhepunkte 2022

- Osterwerkstatt am 15./16. April im Haus der Begegnung
- Familiennachmittag zu Ostern auf dem Festplatz am 17. April
- Heimatmarkt „regional geMacht!“ am 23./24. April und 4. Juni,
- 21. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt am 9. und 10. Juli
- 11. Lange Nacht der Kunst- und Werkshöfe am 6. August
- 28. Heimat- und Trachtenfest in Werben vom 26. bis 28. August
- 21. Nacht der Kürbisgeister am 1. Oktober
- Burger Adventsfest am 3. und 4. Dezember
- Advent auf den Höfen am 10. Dezember

Nah. Lokale Werbe- und Informationspost
Nützlich.
Nachhaltig.

Lokale Gastronomie braucht lokale Werbepost.

Die Coronapandemie hat in Gastronomie und Einzelhandel enormen Schaden angerichtet. Für die Gewerbe vor Ort ist lokale Werbe- und Informationspost oft die einzige Möglichkeit, für sich zu werben und digitalen Plattformen Paroli zu bieten.

Wer diese nicht adressierte Werbepost nicht im Briefkasten haben möchte, kann schon heute mit einem einfachen Aufkleber die Zustellung stoppen.

Mehr unter www.werbeposterhalten.de
Eine Initiative der Druck- und Medienverbände



Was ist los in unserer Region?

■ 17. Feb., 17 Uhr
Bücherfrühling: Faszination 3D-Druck, Stadtbibliothek Guben, Voranmeldung unter (03561) 6871-2300 oder unter bibo@guben.de.

■ 18. Feb., 18 Uhr
Bücherfrühling: Multimedia Vortrag mit Thomas Wunderlich- Kapitän des Forschungsschiffes Polarstern, Stadtbibliothek Guben

■ 19. Feb., 15–17 Uhr
Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik mit Christiane Altmann & Andreas Behringer, Glühweinkahnfahrten, Eintritt frei/Spenden erbeten, Burg (Spreewald), Spreehafen

■ 19. Feb., 19 Uhr
Kirchenkonzert, Trio Belcantissimo, Stadtkirche St. Nikolai, Forst(Lausitz), Kollekte erbeten 2G-Regel

■ 20. Feb., 14 -16 Uhr
Rund ums Brot, ein Workshop zum wichtigsten Lebensmittel seit tausenden von Jahren, Archäotechnisches Zentrum Welzow

■ 21. Feb., 14 -16 Uhr
SpreekinoQuiz – das sind 90 min Rätselspaß rund ums Kino. Spreekino Spremberg

■ 23. Feb., 17 -19 Uhr
Das andere Gesicht, Anferti-

gung einer venezianischen Maske, Archäotechnisches Zentrum Welzow

■ 25. Feb., 19 -20:30 Uhr
Franziska Steinhauer – Autorin von Kriminalromanen und Kurzgeschichten Spree-waldrauschen –5 €/Person, mit GästeCard 4 €/Person, Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg (Spree-wald), Haus der Begegnung

■ 26. Feb., 14 -16 Uhr
Gewetzt und geschliffen, Stumpfe Messer wieder scharf gemacht, Archäotechnisches Zentrum Welzow

■ 26. Feb., 15–17 Uhr
Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik mit Marie-Joana, Saxophonistin, Gitarristin, Sängerin, Glühweinkahnfahrten, Lagerfeuer, Eintritt frei/Spenden erbeten Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

■ 1. März, 18 Uhr
Bücherfrühling: JBG-37 mit Joachim Hoffmann, Herausgeber des Buches »JBG-37« und der letzte Kommandeur Oberst des JBG-37, Stadtbibliothek Guben

■ 5. März, 9 - 12 o. 13 - 16 Uhr
Rosenseminar »Rosen-schnitt«, Ostdeutscher Ro-



Winterzauber mit Kaminkahnfahrt in Burg (Spreewald)
Foto: Ron Petraß

sengarten Forst (Lausitz)

■ 5. März, 15–17 Uhr
Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik mit Marie-Joana, Glühweinkahnfahrten, Lagerfeuer, Eintritt frei, Burg (Spree-wald), Spreehafen

■ 8. März, 19.30 Uhr
Kabarett »Noch ein Martini und ich lieg unterm Gastgeber« ein Monolog von Alice Asper, Spreekino Spremberg

■ 11. März, 19 Uhr
Buchlesung mit Maxi Hill im Kolkwitz-Center, Karl-Liebknecht Straße 8, Kolkwitz

■ 12. + 13. März, 10- 18 Uhr
Tag der offenen Töpfereien Burg (Spreewald), Töpferei Piezonka & Töpferstübchen Möbert, Burg (Spreewald)

■ 12. März, 15–17 Uhr
Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik mit Spinde-Solo – Saxophon u. a., Glühweinkahnfahrten, Lagerfeuer, Eintritt frei/Spenden erbeten Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

■ 16. März, 19.30 Uhr
Mittwochs Kabarett mit Henning Schmidtke, Spreekino Spremberg

Sonderausstellungen

■ Do – So, 12- 16 Uhr
Großes Märchenraten, - lesen und – puzzeln, Burg (Spreewald), Heimatstube

■ Bis 13. März
Gemeinsam nicht einsam – mit Nadel und Faden & Pinsel und Farben, Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum Guben

■ Bis 13. März
Sammelsur(b)ium – Sorabica auf Waren / Serbske na wórach
Objekte zwischen bildender Kunst und Andenkenkitsch, Markenwaren und Werbepartikeln, Wendisches Museum Cottbus

■ Bis 20. März
Ein Sachse auf Wandschaft- Abenteuer bei den Indianern, Naturvölkern und einsamen Inseln
Weihnachtsausstellung - der Holzkünstler Fredo Kunze
Niedersorbisches Heimatmuseum Dissen

■ Bis 24. April
Viele Grüße aus Spremberg ..., Ansichtskarten aus der Region
Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg

Angaben ohne Gewähr

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung

BESTE BANK
2022 *von Ort*

1. Platz
Cottbus
PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse
Spree-Neiße

inklusive
DIGITAL-
CHECK

www.gprüfe-beratungsgueltigkeit.de
Test: November / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Sicher. Stabil. Solide.

 Sparkasse
Spree-Neiße

Jetzt Projektideen für die LEADER-Region Spreewald-PLUS einreichen

SPREEWALD (pm). Der Spreewaldverein e.V. als Lokale Aktionsgruppe begleitet und unterstützt Projekte im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der Europäischen Union. Mit diesem Programm stehen finanzielle Mittel bereit, um Projekte und Initiativen in ländlichen Räumen zu unterstützen. Gesucht werden innovative Projekte für die neue Regionale Entwicklungsstrategie 2023 – 2027. Gemeinsam wird festgelegt, was unsere Region lebenswert und zukunftsfähig macht. Die Regionale Entwicklungsstrategie ist die »Bewerbung« beim Land Brandenburg, damit der Verein auch ab 2023 Zugriff auf die LEADER-Mittel hat.

Dazu wird ein guter Fahrplan mit Leitbild, Zielen, Handlungsfeldern, Projekten und vor allem Menschen,

die anpacken gebraucht. Gemeinsam mit Ihnen will der Verein die Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie für den EU-Förderzeitraum 2023 – 2027 zu Papier bringen. Die sogenannte LEADER-Region Spreewald-PLUS, die regionale Fördergebietskulisse, erstreckt sich über Teile der Landkreise LDS, OSL und SPN (Amt Burg und Gemeinde Kolkwitz) sowie ländliche Ortsteile der Stadt Cottbus. Wenn Sie eine Projektidee haben, die Sie in der LEADER-Region Spreewald-PLUS umsetzen wollen, dann teilen Sie diese kurz und knapp in 5 Minuten mit! Füllen Sie bis zum 31.03.2022 einen Fragebogen zu Ihrem Projekt aus. Zu finden unter: www.sos-cisurvey.de/RES_Spreewald/

Mehr Infos gibt es auch unter der Adresse: www.spreewaldverein.de

Musiktalente gesucht

Das Sorbische National-Ensemble (SNE) sucht junge Musiktalente für den 12. Wettbewerb »Junge sorbische Musik« 2022.



Impressionen vom letzten Wettbewerb. Foto: SNE

SPN/BAUTZEN. Kinder und Jugendliche im Alter von 6-23 Jahren sind eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Alle zwei Jahre ist der Wettbewerb ein Höhepunkt auf dem Gebiet der sorbischen Kulturpflege. Im Mittelpunkt stehen dabei das sorbische Lied und sorbische Musik. Sorbisches Musikkulturschaffen ist reich an Motiven für Tanz, Gesang und Instrumentalmusik.

Anmeldungen sind in den Kategorien Gesang (Solo, Gruppe, Chor), Instrument

(Solo, Gruppe, Orchester) und ganz neu in den beiden Kategorien Band und Tanz (Solo, Gruppe) möglich. Eine Mehrfachteilnahme in den Kategorien ist grundsätzlich möglich.

Für den kommenden Wettbewerb konnte bereits eine hochkarätige Jury gefunden werden. Besonders erfolgreiche Teilnehmer*innen werden zum Abschlusskonzert am 22. Mai 2022 nach Bautzen eingeladen. Daraus kann sich auch ein

gemeinsamer Auftritt mit dem Sorbischen National-Ensemble ergeben. Die Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb sind online unter: www.ansambl.de abrufbar. Anmeldeabschluss ist der 31. März 2022. Gern unterstützt das SNE Teilnehmer*innen auch bei der Suche nach geeignetem Notenmaterial. Die Ansprechpartnerin in Cottbus ist Jana Krüger, 0355/48576477, jkrueger@sne-gmbh.com.

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de

☎ 0355-3817600

Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridian Klopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Seniorenbetreuung

Gemeinsam im Leben

Liebevolle Betreuung in einem respekt- und humorvollen Miteinander für Senioren.

Kreatives
Senioren-sport
Singen, Spazieren
Demenz-begleitung
Gedächtnis-trainings

Tel.: 035601 71 98 51

Mobil: 0152 219 78 815

www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de

Seniorenbetreuung - Gemeinsam im Leben

Die ambulante Seniorenbetreuung ist für uns ein ganzheitlicher Prozess, Körper, Herz und Verstand sollen angesprochen, gefördert werden. In einem respektvollen, empathischen, aber auch humorvollen Umgang miteinander, arbeiten wir auf wertschätzende Art ressourcenorientiert, d.h. ganz persönlich und individuell, da jeder Mensch in sich einzigartig ist. Ausschlaggebend sind für uns die Wünsche, Bedürfnisse und Möglichkeiten des Kunden. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die kognitive und physische Förderung mit meist einfachen Methodiken, Spielen und Übungen. Wir

arbeiten mit Gedächtnistrainings, die aktivierend und stabilisierend wirken, aber eben auch Freude machen sollen. Möglichst alle Hirnleistungen, wie die Wahrnehmung, das Erinnerungsvermögen, die Merkfähigkeit und die Wortflüssigkeit, sollen dabei angesprochen werden.

Der Seniorensport umfasst Sitzgymnastik, Sitztanz, Bewegungsgeschichten und Bewegungslieder. Einen Großteil unserer Arbeit machen natürlich auch Gespräche aus. Kreatives, wie Malen, Basteln, Gestalten, macht nicht nur Freude, es stärkt das Selbstbewusstsein

ungemein. Oft werden dabei verloren geglaubte Fähigkeiten wiederentdeckt oder es kommen neue dazu.

Ziel des Ganzen ist die Verbesserung, bzw. Stabilisierung der vorhandenen Fähigkeiten, damit der ältere Mensch so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt leben kann. Im Vordergrund stehen dabei neben viel Geduld, Verständnis und Ermunterung auch ganz viel Spaß und Freude, zusammen reden und lachen. Bei vorhandenem Pflegegrad werden alle Leistungen über die Pflegekasse abgerechnet.

Seniorenbetreuerin
Katja Ratzel



Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Unsere Sinnesorgane oder die Welt, wie wir sie sehen

Interview mit Heilpraktiker Michael Gehler:

Herr Gehler, welche Rolle spielen unsere Sinnesorgane bei der Wahrnehmung unserer Umwelt und welche ist das wichtigste des Menschen?

»Die Wahrnehmung der Eindrücke aus unserer Umwelt erleben wir ausschließlich über unsere Sinnesorgane. Klassisch gesehen haben wir fünf: Augen, Ohren, Nase, Zunge und den Tastsinn. Es gibt Ansichten über 12 Sinne, wobei selbst das Gleichgewichts- sowie das Temperaturempfinden über Ohr und Haut funktionieren.«

Welches davon ist für den Menschen das wichtigste Sinnesorgan?

»Scheinbar stellt sich für die Menschen das Auge als das wichtigste Sinnesorgan dar. Leider weit gefehlt, wenn es auch das leistungsfähigste und schnellste ist. Ohne Geruchssinn würde so manches Lebewesen nicht überleben, sich zum Beispiel bei der Nahrungsaufnahme vergiften. Leider sind unsere Sinne im Laufe der Zeit, auch durch unsere fatale Lebensweise, verkümmert und wir vertrauen mehr den Industrieinteressen, durch Werbung und Medien.«

Es wird oft davon gesprochen, dass die Sinnesorgane mit anderen Organen in Beziehung stehen, wie ist das gemeint?

»Nach traditioneller Auffassung stehen die Augen mit der Leber, die Nieren mit den Ohren, die Lunge mit der Nase, Zunge und Mund mit Herz und Milz in Beziehung. Wir sind also in der Lage je nach Zustand oder Aussehen der Sinnesorgane auf die Leistung oder den



Akupunktur kann körpereigene Regulationsmechanismen anregen, Selbstheilungskräfte stimulieren. F.:pr

Zustand der Organe und umgekehrt zu reflektieren. Zum Beispiel finden wir bei der Gelbsucht auch gelbe Skleren der Augen vor, hat eine Person starken Stress oder schockierende Erlebnisse, kann es zu Gleichgewichtsstörungen, Hörsturz und mehr führen. Wenn jemand eine kleine zarte Nase hat, wird dieser niemals ein guter Marathonläufer werden, also keine sehr leistungsstarke Lunge haben.«

Die Jahreszeiten spielen ja auch eine wichtige Rolle in unserem Leben, wie verhält es sich hierbei mit der Beziehung zu den Sinnesorganen?

»Das es zu bestimmten Jahreszeiten auch zu jahreszeitlich entsprechenden Erkrankungen kommt ist ja bekannt. So kennen zum Beispiel die Augenärzte den Frühjahrs- und Herbstgipfel bei Augenentzündungen. Auch die trockenen Schleimhäute der Atemorgane ist besonders im Herbst auffällig.«

Sie sprechen von fataler Lebensweise, was genau würden Sie als Veränderung empfehlen?

»Bei der Kleidung würde ich anfangen. Wir sollten die Bekleidung nicht nach

irgendeiner Mode, sondern nach der Jahreszeit und unserem Vitalzustand wählen. Weiter sollte auf Kopfhörer, und Bluetoothverbindungen bei sportlichen Betätigungen und ähnliches verzichtet werden, denn wir brauchen auch die Ohren zum Orientieren. Bei der Nahrung würde ich auf natürliche Aromen und Geschmacksstoffe zurückgreifen. Besonders wichtig ist es reines und vitales Wasser zu trinken, um die Körpersäfte und die Ausscheidung zu unterstützen. Wenn eine umfassende Analyse gewünscht wird, um die Schwachstellen zu analysieren, dann führen wir in unserer Praxis globale Analysen und Diagnostiken durch. So finden wir Dysbalancen und Störungen im Körper und können ein Konzept erarbeiten, was dem Patienten hilft gesund zu werden oder auch die Gesundheit zu schützen. Besonders Behandlungen von Sehstörungen und Augenproblemen gehören zu unseren Schwerpunkten. Weiterhin auch Stresshygiene, Ernährungsberatung und Heilfasten. Gerne beraten wir Sie unter www.yangsheng-institut.de«

Vielen Dank für das Gespräch!

Yangsheng **INSTITUT**

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83

www.yangsheng-institut.de

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik, Kinesiologie, Ernährungsberatung, Heilfasten, Basenfasten

Kathrin Klinke,

Heilpraxis Berliner Straße 39, 03172 Guben.
Tel. 03561-547022
www.heilverzeichnis.de

Klassische Naturheilkunde, Shiatsu, Gestalttherapie, Sahaja Yoga, Aufstellungen, Kinder-Yoga, Qigong

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst





Das breite Elektrorollo lässt sich schnell herunter bzw. herauf fahren. Foto: epr/Neher

Maßgeschneiderter Insektenschutz

Elektrorollos für Durchgangstüren

Beim Wort Insekten zucken viele von uns kurz zusammen. Die krabbelnden, summenden und stechenden Biester haben wir ungern um uns herum. Manche bringen uns dabei sogar um den so wichtigen Schlaf. Spätestens dann sollte man sich vor den Plagegeistern schützen.

Hochwertige Lösungen für Fenster und Türen

können dabei Abhilfe schaffen. So gibt es maßgeschneiderte Insektenschutzgitter für jeden Anspruch. So ist es problemlos möglich, große Öffnungen mit einem Elektrorollo abzudecken. Per Knopfdruck auf der Fernbedienung lässt sich das Rollo ganz bequem steuern. Es eignet sich bestens für die Installation an Durchgangstüren.

Die Hitze nicht ins Haus lassen

Jalousien, Raffstores oder Rollläden reflektieren die Sonne

Wer kennt es nicht: Es ist stechend heiß, die Luft ist stickig und kaum auszuhalten. Was können wir gegen die Hitze in Wohn- und Arbeitsräumen tun?

Natürlich lässt sich mit einer Klimaanlage die Raumtemperatur schnell senken, jedoch verbraucht eine Klimaanlage viel Energie: Einen Raum um zehn Grad zu kühlen benötigt zum Beispiel dieselbe Energie wie ihn um 30 Grad zu erwärmen. Zudem setzt eine Klimaanlage warme Abluft frei.

Mit moderner Bau- und Wohntechnologie lässt sich dieser Energiebedarf stark reduzieren. Die nachhaltigste Lösung für ein gutes Raumklima und gegen drückende Hitze ist die automatisierte Außenbeschattung. Am Fenster angebrachte Außenjalousien, Raffstores oder Rollläden reflektieren die Sonne



Automatisierte Sonnenschutzprodukte können mit weiteren Steuerungen wie Heizung oder Lüftung vernetzt werden. Foto: Hella

und sorgen dafür, dass die Hitze erst gar nicht in die Wohnung dringt. Das steigert auch die Lebensqualität, denn viele Menschen leiden unter den hohen Temperaturen im Sommer und berichten von Leistungsabfall, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit.

Sonnenschutzsysteme können dem entgegenwirken. Automatisierte Raffstores oder Rollläden, die auf Wetterdaten wie

Temperatur oder Sonnenstrahlung reagieren, bewirken bei Sommerhitze spürbare Verbesserung und reduzieren das Aufheizen von Innenräumen deutlich. Im Winter kann die Energieeinsparung mittels außenliegenden Sonnenschutzes optimiert werden. Durch die Vernetzung mit weiteren Steuerungen wie Heizung oder Lüftung im Gebäude kann ein Maximum an Energieeinsparung erreicht werden.

Insektenschutz nach Maß mit 20% Rabatt

ab 3 Stück je Auftrag

INSEKTENSCHUTZ
NEHER

Für jedes Fenster, Tür und Kellerschacht das passende System.

MONTAGE
BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26

Tel. (0355) 79 23 45

Für Besuche in unserer Ausstellung bitten wir um Terminvereinbarung!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do
9-12 u. 14-17 Uhr
Mi 12-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

